

Auszeichnung « Spezialpreis 2022 »

Jugendherberge Schloss Burgdorf, Burgdorf

Über Jahrhunderte war Schloss Burgdorf der Obrigkeit vorbehalten – seit 2020 präsentiert sich die Anlage als offener und lebendiger Ort. Die fruchtbare Nutzungsgemeinschaft mit Jugendherberge, Restaurant, Museum und Traulokal gibt der Stadt heute einen positiven Impuls. Geglückt sind die Umnutzung und der Umbau durch das gute und agile Zusammenspiel zwischen Behörden, Planer- und Betreiberteam und Denkmalpflege. Dies wird mit dem Spezialpreis 2022 gewürdigt.

Schloss Burgdorf ist eine der ältesten und bedeutendsten Burgenanlagen der Schweiz und ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung. Dass heute Schulklassen über den Schlosshof laufen, Besucher unter der grossen Linde die Aussicht ins Emmental geniessen und Hotelgäste ihr Gepäck ins Kornhaus tragen, ist keine Selbstverständlichkeit. Vor rund 800 Jahren durch den letzten Herzog von Zähringen erbaut, war die Anlage über die Jahrhunderte zumeist der Obrigkeit und der Verwaltung vorbehalten und für normale Bürger nur bei Amtsgängen, Gerichtsverhandlungen oder gar Gefängniseintritten zugänglich.

Mit dem Wegzug der kantonalen Verwaltung 2012 endete die staatliche Präsenz und das Schloss stand vor einer ungewissen Zukunft. Unter diesen Vorzeichen schrieb die Stadt Burgdorf im Auftrag des Kantons Bern 2010 einen Nutzungswettbewerb aus. Das Siegerprojekt wurde vom ortsansässigen Architekturbüro Atelier G+S zusammen mit den Schweizerischen Jugendherbergen und dem Museum entwickelt: Das «Schloss für alle» vereint die Jugendherberge, ein Restaurant, die Ausstellung und ein Traulokal in den Räumlichkeiten und macht die Anlage somit erstmals für die Bevölkerung zugänglich. Die anschliessende Umsetzung des Vorhabens erforderte Beharrlichkeit und überaus grosse Flexibilität aller Beteiligten im Planungsprozess. Dank der grossen Konstanz und dem guten Zusammenspiel des Planungsteams sind Umnutzung und Umbau gelungen und Schloss Burgdorf konnte im Juni 2020 seine Tore öffnen.

Im Verlauf der Realisierung waren aufgrund von zahlreichen Sondierungen und zu Tage tretenden Funden dynamische Anpassungen des Nutzungsprogramms nötig, die durch die Architekten in enger Zusammenarbeit mit den Nutzern und der kantonalen Denkmalpflege flexibel in die Planung aufgenommen wurden. So waren zum Beispiel im Schiltensaal ursprünglich Mehrbettzimmer vorgesehen, die nach dem Fund von wertvollen Grisaille-Malereien aus dem 17. Jahrhundert andernorts untergebracht werden mussten. Der Schiltensaal als Traulokal ist eines der Schmuckstücke der Anlage. Heutige Anforderungen an den Hotelbetrieb und an den Brandschutz wurden adäquat in die historische Anlage eingefügt.

Die verschiedenen Nutzungen sind inhaltlich und betrieblich eng miteinander verbunden und profitieren dabei von Synergien: für Museum, Restaurant und Jugendherberge gibt es einen zentralen Empfang, Hotelgäste besuchen das Museum gratis, das Restaurant dient als Frühstücksraum für Hotelgäste und ist später offen für auswärtige Besucher. Die neue Öffentlichkeit der Anlage hat zudem positive Auswirkungen auf die Belebung der Oberstadt durch das Schloss-Publikum.

Bereits seit dem Nutzungswettbewerb sind die Schweizerischen Jugendherbergen Teil des Teams. Schloss Burgdorf steht für sie in einer langen Tradition des Engagements für den Erhalt und die Pflege von historischen Gebäuden und des Anspruchs an eine hohe architektonische Qualität. Das Angebot beschränkt sich längst nicht mehr allein auf preisgünstige Übernachtungsmöglichkeiten, sondern bietet dem heute weitgehend altersdurchmischten Publikum Hotelkomfort mit einem vielfältigen

Zimmerangebot. In den Doppel- und Familienzimmern im Kornhaus wird wiederum die enge Zusammenarbeit mit dem Museum ersichtlich: In jedem Zimmer ist ein Gegenstand des Museums ausgestellt, und auf der grafisch ausgearbeiteten Tapete lassen sich beim genaueren Hinschauen Gegenstände aus der Sammlung entdecken.

Die Öffnung des Schlosses und das vielfältige Angebot ist ein grosser Gewinn, sowohl für die Besucher als auch für die Stadt Burgdorf und die Tourismusregion Emmental. Für die gelungene Umnutzung verleiht die Jury der ICOMOS Suisse der Jugendherberge Schloss Burgdorf den Spezialpreis 2022.

Verfasserin: Regula Steinmann, Zürich – jury@icomos.ch

22. November 2020